

5. Ulmmed Gesundheitstag im Stadthaus



Aus welchen Materialien besteht eigentlich ein künstliches Gelenk? – Auch ein Thema beim Gesundheitstag. Foto: Gabriele Stautner

„ulmmed“ in Zahlen 36 Facharztpraxen zusammengeschlossen

In „ulmmed“, der fachärztlichen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsmedizin Ulm/Neu-Ulm, sind 36 Facharztpraxen und medizinische Versorgungszentren zusammengeschlossen.

Die Mitglieder von „ulmmed“ tragen nicht nur wesentlich zur ambulanten Krankenversorgung im Ulmer Raum bei, sondern spielen auch als Arbeitgeber und Ausbilder in diesem spezifischen Segment der Gesundheitswirtschaft eine wesentliche Rolle.

Darüber hinaus werden Bereiche wie Steuer- und Rechtsberatung, EDV und Internetdienstleistungen, Buchhaltung, Mahnwesen und Controlling, zum Teil auch Medizintechnik, Reinigung, Wäscherei und anderes aus meist freiberuflichen und mittelständischen Unternehmen der Region nachgefragt.

Zahlen und Fakten zu „ulmmed“:
 ■ Rund 93020 Patienten werden pro Quartal in ulmmed-Praxen untersucht und behandelt, das sind fast 400000 ambulante Patienten pro Jahr.
 ■ Rund 762 Mitarbeiter, davon mehr als 100 Ärzte und mehr als 450 medizinische Fachangestellte sind in ulmmed-Praxen beschäftigt. Hinzu kommen aktuell 87 Auszubildende für den Beruf der medizinischen Fachangestellten (entspricht einer Ausbildungsstelle von 18 Prozent der Festangestellten), mehr als 230 Arzthelferinnen

wurden in den letzten fünf Jahren ausgebildet.

■ Rechnet man die Mitarbeiter hinzu, die in Steuerbüros, EDV-Unternehmen, Reinigungsdiensten und anderen unmittelbar oder mittelbar für die Praxen tätig sind, kommt man grob geschätzt auf etwa 2000 Arbeitsplätze, die durch die in ulmmed zusammengeschlossenen Praxen in der Region Ulm gesichert werden.
 ■ Die in Eigenbesitz oder als angemietete Immobilien belegten Flächen belaufen sich auf fast 22 400 Quadratmeter in Ulm und unmittelbarer Umgebung. Bei einem durchschnittlichen angenommenen gewerblichen Mietpreis in zum Teil besten Lagen in Ulm von rund zehn Euro pro Quadratmeter ergibt sich ein jährlicher Mietumsatz durch ulmmed-Praxen von fast 2,7 Millionen Euro.
 ■ Auch in der akademischen

Ausbildung des ärztlichen und des wissenschaftlichen Nachwuchses spielen die ulmmed-Praxen eine wichtige Rolle: In den letzten fünf Jahren wurden fast 150 Famulanten und Diplomanden ausgebildet.

■ Qualitätssicherung wird groß geschrieben: Fast alle Praxen sind nach ISO:9001 zertifiziert, viele von ihnen schon seit mehr als sieben Jahren, also lange bevor die öffentlichen Kliniken und Krankenhäuser der Region hiermit überhaupt begonnen haben.

Wobei die mit diesen Zertifizierungsmaßnahmen verbundenen Kosten und der zusätzliche Zeitaufwand nicht wie bei öffentlichen – rechtlichen Institutionen aus Steuergeldern oder Fördermitteln finanziert werden können, sondern von den Inhabern der Praxen aus der eigenen Tasche bezahlt werden müssen. uk



Mehr als 230 Arzthelferinnen wurden in ulmmed-praxen in den letzten fünf Jahren ausgebildet. Foto: Erwin Wodicka

Themen an den Info-Ständen

- Ästhetische Dermatologie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Alzheimer
- Arthrose
- Bestrahlung bei gutartigen und bösartigen Erkrankungen
- CO₂-Endoskopie
- Darmspiegelung (Vorsorge)
- Demenz
- Depression
- Diabetes
- Endoprothetik
- Epilepsie
- Gelenkerhaltende Knorpeltherapie
- Gynäkologische Vorsorge
- Hautkrebs und –vorstufen
- Helicobacter pylori-Infektion des Magens
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- HPV-Impfung
- Implantologie
- Kinderwunsch
- Kinderzahnheilkunde
- Kosmetische Dermatologie
- Lasertherapie in der Dermatologie
- Magenballon zur Gewichtsreduktion
- Magenspiegelung
- Moderne Stuhltests
- Moderne Verhütung
- Multiple Sklerose
- Osteoporose
- Parodontologie
- Parkinson
- Schilddrüsen-Erkrankungen
- Übergewicht
- Übermäßiges Schwitzen
- Umstellungsgesteotomie
- Wechseljahre
- Zahnmedizinische Prophylaxe

Vorträge: Prävention im Blick

Von Herz-Kreislauf-Erkrankungen über Mundgesundheit bis zu Hormonstörungen

Umfangreiche Informationen über aktuelle medizinische Themen bietet der 5. ulmmed-Gesundheitstag im Stadthaus. Insgesamt stehen zwölf Vorträge auf dem Programm.

Das Vortragsprogramm beginnt am Samstag um 9.30 Uhr mit einem Referat von Dr. Bernd Ludwig, Herz- und Kreislauferkrankungen, insbesondere der Herzinfarkt, sind immer noch die häufigste Todesursache in Deutschland. Weil Risikofaktoren häufig nicht erst genommen werden, wird der Kardiologe unter dem Titel „Schach dem Herzinfarkt“ darstellen, welche Vorsorgemöglichkeiten bestehen.

Venenleiden stellen nicht nur ein kosmetisches Problem dar, sondern können die Ursache vielfältiger Erkrankungen wie etwa offene Beine oder Thrombosen sein. Aber auch Krampfadern selbst verursachen vielfältige Beschwerden. Neue Möglichkeiten der Untersuchung und Behandlung der

Volkskrankheit „Venenleiden“ stellt Prof. Ralf-Uwe Peter um 9.45 Uhr vor.

Über den Nutzen von genetischen Untersuchungen bei erblichen Krebserkrankungen informiert Dr. Silke Hartmann um 10 Uhr. Manche Menschen tragen Erbanlagen, die ein sehr hohes Risiko für eine Erkrankung an Krebs bedingen. Die frühzeitige Erkennung ist eine höchst effektive Vorsorge, um Todesfälle bei erblichen Krebserkrankungen zu verhindern.

In seinem Vortrag „Darmkrebsvorsorge unter besonderer Berücksichtigung von Sport und Ernährung“ geht Dr. Gosswin von Dewitz um 10.15 Uhr auf die medizinischen Vorsorgemöglichkeiten bei Darmkrebs und insbesondere auf die präventiven Auswirkungen von Sport und Ernährung ein. Denn beim Dickdarmkrebs trägt der persönliche Lebensstil nachweislich zum individuellen Risiko bei.

„Gesundheit beginnt im Mund“, sagt Zahnarzt Dr. Engin Aksoy und erklärt um 10.30 Uhr die Zusammenhänge zwischen Zahn-, Mund- und Ge-

samtgesundheit sowie Möglichkeiten der Sanierung und Prophylaxe im Bereich der Mundhöhle.

Die Frage „Kann man Diabetes verhindern?“ wird Dr. Gwendolin Eitzrodt-Walter um 10.45 Uhr beantworten, passend zum „Welt Diabetes Tag“, der am 14. November begangen wird. Prävention ist eine sinnvolle und insbesondere beim Diabetes mellitus Typ 2 eine wirksame Maßnahme.

Wie Mann seine Gesundheit erhalten kann

Nach einer Pause wird die Vortragsreihe um 11.30 Uhr mit einem Referat von Dr. Andreas Appel zum Thema „Arthrose – was nun?“ fortgesetzt. Er berichtet über Möglichkeiten der Arthrose-Vermeidung über die Therapieoptionen, die bei bereits vorhandenem Gelenkverschleiß bestehen.

Um 11.45 Uhr informiert Dr. Karin Nüsse-Kügel über die Reihenuntersuchung zur Brust-

krebsfrüherkennung, das Mammografie-Screening Alb-Bodensee. Dieses kostenlose Vorsorgeprogramm wird seit Anfang dieses Jahres in der Region für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren angeboten.

Männergesundheit und Vorsorge sind wichtige Themen, die leider von vielen Männern vernachlässigt werden: Nur knapp 20 Prozent der Männer gehen zur jährlichen Vorsorgeuntersuchung, obwohl Prostatakrebs die häufigste Krebserkrankung darstellt. Dr. Horst Hohmuth erläutert um 12 Uhr, wie „man(n) Leistungsfähigkeit und Gesundheit erhalten und verbessern kann“. Die Bedeutung des Lebensstils im Hinblick auf Hormonstörungen – und –mangel sind weitere wichtige Themen der Männergesundheit. Zudem wird der Urologe auf die Möglichkeiten der Vorbeugung bei Erektionsstörungen und ihre gezielte Behandlung eingehen.

Um „Schlaganfallvorbeugung“ geht es um 12.15 Uhr beim Vortrag von Dr. Gerhard Lison. Er stellt dar, wie der Neurologe durch seine Diag-

nostik und therapeutische Schritte mithelfen kann, das Schlaganfallrisiko ganz erheblich zu senken.

Unter dem Titel „Genug Luft? – So halten Sie die Lunge fit!“ steht um 12.30 Uhr das Referat von Dr. Michael Barzok. Jeden Tag filtern wir so viel Luft wie in einen riesigen Heißluftballon passt. Die Luftverschmutzung nimmt zu. Je älter wir werden, desto mehr summieren sich Schäden. Der Lungenfacharzt führt aus, wie wir selbst dazu beitragen können, die Leistungsfähigkeit unserer Lunge zu unterstützen.

In seinem Vortrag „Von Bauch Beine, Po zu Herz, Bauch und Hirn“ führt der Gynäkologe Dr. Rüdiger Pfeiffer aus, wie durch gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und zum Teil verblüffend einfache Änderungen der Lebensweise das Risiko, an Herzinfarkt, Diabetes oder Krebs zu erkranken, erheblich vermindert werden kann. Diese Informationen bilden zudem den Schlusspunkt unter das Vortragsprogramm des diesjährigen Gesundheitstages.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch

RADIOLOG
NEU-ULM

Strahlentherapie
Ärztliche Leitung:
Dr. med. Brigitta Wetze
Edisonallee 19
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731-155 383 0
neulm@radio-log.de
www.radio-log.de

**Zahnlosigkeit
(k) eine Volkskrankheit im Alter**

- Implantate auch im fortgeschrittenen Alter?
- Wieviel Knochen braucht ein stabiles Implantat?
- Wie unterstützen DVT und DVT-Programme die Implantation
- Problemfall: – vor bzw. nach Implantation
– verlorene Implantate → neue Implantate, aber richtig

Für themenspezifische Fragen stehen wir Ihnen jederzeit auch telefonisch gerne zur Verfügung.

Zentrum für Implantatdiagnostik, Olgastrasse 83-85, 89073 Ulm
Tel.: 07 31 / 6 02 34 44 E-Mail: zidtrautvettermkg@freenet.de

WENGEN APOTHEKE
HORST HERTWIG

einmalig in Ulm

Besuchen Sie uns auf der Ulmmed!
Stimmt Ihr Blutzucker?
Wir messen kostenlos Ihre Werte.

Walfischgasse 26 · 89073 Ulm
Telefon: (07 31) 61 99 28 · Telefax: (07 31) 6 86 54
E-Mail: wengen.apotheke@pharma-online.de

Multiple Sklerose, Epilepsie, Kopfschmerz ...

Was zur Bewältigung Ihrer Krankheit notwendig ist ...
... auf den Punkt gebracht

NeuroPoint

Gesellschaft für vorbeugende Gesundheitspflege

Patientenakademie

Pfauegasse 8
89073 Ulm/Donau
Telefon 0731-60280400
E-Mail info@neuropoint.de
www.neuropoint.de

Unsere Sonderseiten informieren.

Herzklambulm
Dr. Hoerer und Partner
Gemeinschaftspraxis

Unser Beitrag zum 5. ulmmed-Gesundheitstag

■ Vortrag von Dr. Ludwig um 9.30 Uhr

Schach dem Herzinfarkt
Vorbeugung Behandlung Nachsorge

An unserem Stand im Foyer:
 ■ Blutdruckmessen
 ■ Wir beantworten Ihre Fragen zu Herz-Kreislauf- u. Gefäßproblemen

Magirusstrasse 49 · 89077 Ulm
Tel. 07 31 - 9 35 30 - 70 · Fax - 9 35 30 - 27
anmeldung@herzklambulm.de
www.herzklambulm.de

STRESS
BAUSCHEN
PFEIFFEN...

tinnitus therapie centrum

Tinnitus-Therapie-Centrum Ulm

Institut zur Behandlung von Ohrgeräuschen

Pfauegasse 8
89073 Ulm/Donau

Telefon 0731-9 69 11 12
Telefax 0731-9 69 11 14
info@tinnitus-centrum-ulm.de
www.tinnitus-centrum-ulm.de

Wir ziehen um

Zum 1.12.2009 ziehen wir mit unserer Praxis aus dem Hafendbad in die neuen Räume in der Hirschstrasse 21 und freuen uns, Sie dort begrüßen zu können.

Dr. med. Nicole Kress-Egner,
Dr. med. Alexander Glässl,
Dr. med. Monika Wimmershoff,
Dr. med. Thomas Walther

Hautarztpraxis
Hirschstrasse
89073 Ulm

Fachärzte für Dermatologie, Allergologie, Proktologie, Ambulante Operationen, Lasermedizin, Ästhetik

www.hautarztpraxis-hirschstrasse.de · info@hautarztpraxis-hirschstrasse.de

genetikum
GENETISCHE BERATUNG & DIAGNOSTIK

Humangenetik. Medizin der Zukunft.

Bei über 3000 genetisch bedingten Erkrankungen ist heutzutage eine genetische Diagnostik möglich. In unserer genetischen Beratung stehen wir Ihnen gerne als Partner und Berater zur Seite, wenn Sie in Sorge sind, ob Sie selbst, oder Ihre Nachkommen genetisch bedingte Krankheiten bekommen könnten. Wir nehmen uns Zeit für Sie und gehen auf all Ihre Fragen, Bedürfnisse und Ängste ein. Wir erklären Ihnen die möglichen Risiken für eine Erbkrankheit, deren klinisches Erscheinungsbild und Vererbungsweise und zeigen Ihnen mögliche Diagnoseverfahren und Behandlungsmöglichkeiten auf.

Humangenetik hilft vorzubeugen.

Unser Thema auf dem ulmmed Gesundheitstag:
Familiäre Brust- und Darmkrebskrankungen.

Vertrauen Sie auf die Medizin der Zukunft. Für Ihre Zukunft.

www.genetikum.de

Wegenerstraße 15 | 89231 Neu-Ulm | Tel. 0731/98490-0